

*Analog und
digital von
Bad Belzig
über Kuba
in die
Welt*

Frank Grünert

Seit vier Jahren steht der Brandenburgische Amateurtheaterverband mit einigen Amateurtheatern auf Kuba in Kontakt und ist einem der zentralen Festivals für Amateurbühnen, dem Festival „Olga Alonso“ in Fomento, Sancti Spiritus, besonders verbunden.



Foto Frank Grünert

Umzug beim Theaterfestival „Olga Alonso“ in Fomento, Sancti Spiritus, Kuba 2018.

Den Beginn der Corona-Pandemie erlebte ich in diesem Jahr zusammen mit den kubanischen Kolleg*innen auf der Insel. Da ahnten wir natürlich nicht, wie einschneidend diese Krankheit unser Leben, unsere Arbeit und unsere Pläne verändern würde.

Im Mai sollte eine kubanische Jugendtheatergruppe an den „Brandenburgischen Amateurtheatertagen“ in Potsdam teilnehmen, die Reise war finanziert, die Papiere so gut wie beisammen. Das Festival wurde verschoben, die persönliche Begegnung in Deutschland fiel aus.

Auch wenn es auf Kuba nicht einfach und für viele nicht bezahlbar ist, verlässlich mit dem Internet verbunden zu sein, ist es für uns derzeit die einzige Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu bleiben. So tauschten wir uns in den letzten Monaten per Social-Media regelmäßig über unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen aus, schickten uns Bilder, Filmsequenzen, Beschreibungen, Texte oder telefonierten miteinander. Dabei entstand auch die Idee eines gemeinsamen Projekts. In der Hochzeit der Pandemie war das sehr ernsthafte Gedicht des kubanischen Komikers Alexis Valdés „Cuando la tomenta pase“ (Wenn der Sturm vorbei ist) sehr populär. Verschiedene Künstler*innen und Gruppen sprachen das Gedicht und setzten ihre Versionen auf Youtube, auf Facebook oder verschickten sie per WhatsApp. Auch die Gruppe, die in diesem Jahr nach Potsdam kommen sollte, das „Cenital teatro de Fomento“, nahm eine Version des Gedichts auf. Sie bat mich, einen Vers daraus zu übernehmen. Diese Version wurde dann u. a. bei Facebook geteilt.

Als nächsten Schritt übersetzten Jugendliche des Jugendtheaters Bad Belzig den spanischen Text. Diese Rohübersetzung brachten sie in eine poetische Form und nahmen nun ihrerseits davon Videose-

quenzen auf. Im Moment sind die kubanischen Freunde dabei, einige Verse auf Deutsch aufzunehmen, die wir in unsere Videofassung montieren werden. Unterstützt wird das Projekt durch unsere sowohl spanisch-, als auch deutschsprachige Sprecherzieherin. Interessanterweise hat sich unser Austausch mit den Theaterleuten in Kuba durch die Einschränkungen intensiviert. Wir tauschen uns mehr über unsere Arbeit und über unser Leben aus als in der Zeit, in der wir uns persönlich hätten begegnen können. Aber natürlich vermissen wir den direkten und persönlichen Kontakt sehr.

Frank Grünert ist 1. Vorsitzender und Künstlerischer Leiter Brandenburgischer Amateurtheaterverband sowie Leiter des Jugendtheaters Strumpfhose in Bad Belzig
Mehr Infos: www.batvev.wordpress.com

Zwischenfrage der Redaktion

Wie unterstützt der BDAT internationale Begegnungen? Darina Startseva, Projektkoordinatorin für internationale Projekte beim BDAT berichtet:

Bereits im Jahr 2018 wurde Frank Grünert zum Festival Olga Alonso, einem Festival des Weltamateurtheaterverbandes AITAVIATA nach Fomento, Kuba eingeladen. Hier nahm er als deutscher Repräsentant am Fachkräfteaustausch teil und konnte neue Netzwerke aufbauen. Gefördert wurde diese erste Reise vom BDAT aus Mitteln des Auswärtigen Amtes. 2019 fand eine weitere Begegnung auf Eigeninitiative und ohne Förderung durch den BDAT statt.

Auch Anfang 2020 war Frank Grünert als Workshopleiter und zum Fachkräfteaustausch beim Festival Olga Alonso dabei, ebenfalls gefördert vom BDAT aus Mitteln des Auswärtigen Amtes. In Planung



„Teatro sobre el camino“, Aufführung „Paradigma o Ay, Shakira“ in Santa Clara, 2020



Fotos Frank Grünert

Workshop während des Festivals „Olga Alonso“ 2019

für 2020 war die „Gegen-Einladung“ der kubanischen Gruppe zu den Brandenburgischen Amateurtheatertagen, bei denen die intensive künstlerische Kooperation weiter verfestigt werden sollte, die aber aufgrund der Pandemie voraussichtlich auf 2021 verschoben wird.

Durch die Reise und Kontakte von Frank Grünert kam die Empfehlung und Vermittlung der Gruppe „Teatro sobre el camino“, die daraufhin mit der Produktion „Las bebidas son por Pearl“ beim Fes-

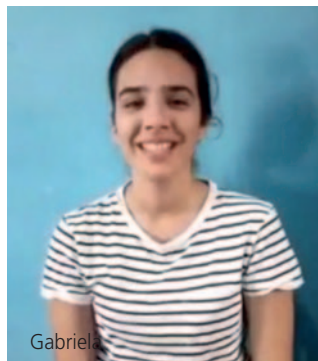
tival THEATERWELTEN 2019, veranstaltet vom BDAT und dem Thüringer Theaterverband, zu Gast war.

Daraus entwickelten sich weitere Pläne und Kontakte, so waren die Schauspielerinnen Elizabeth Fariñas Aguilera und der Schauspieler Rafael Martínez Rodríguez als Workshopleiter*in für die Multiplikator*innenfortbildung in Wetzlar 2020 vorgesehen, die dann pandemiebedingt ebenfalls ausfiel. Der Austausch und die Zusammenarbeit gehen aber weiter!

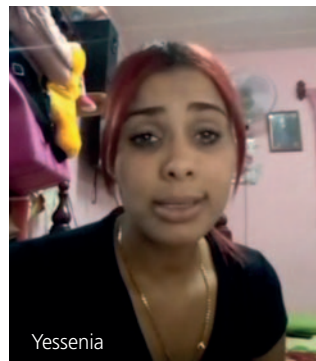
Deutsch-kubanische Gedichtinterpretation im Jahr 2020 über Social Media – wenn das Internet gerade funktioniert!



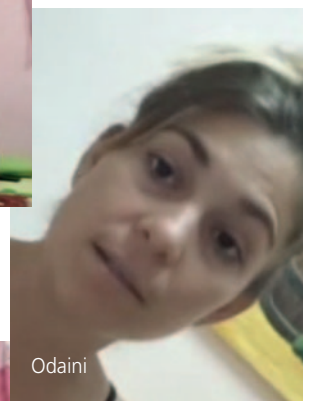
Frank



Gabriela



Yessenia



Odaini

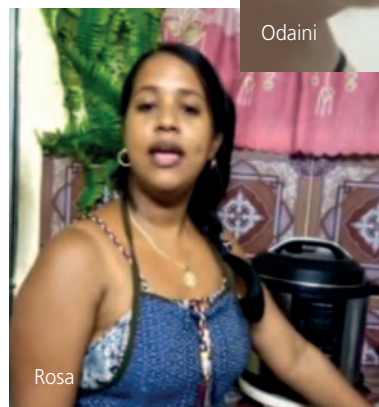
Quando la tormenta pase Wenn der Sturm vorbei ist



Sandra



Rafael



Rosa